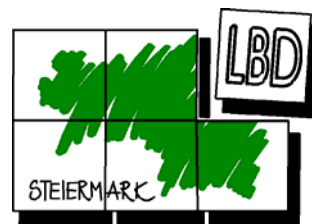




BAUWERBE
BAUINDUSTRIE



LANDESBAUDIREKTION
STEIERMARK

STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2009

ERSTELLT IN ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN
JOANNEUM RESEARCH - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE STATISTIK
WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK (BAUWERBE UND BAUINDUSTRIE)
UND LAND STEIERMARK (LANDESBAUDIREKTION)

Oktober 2008



INSTITUT FÜR
ANGEWANDTE STATISTIK
UND SYSTEMANALYSE

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	1
I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten	3
Gesamt	4
Wohnbau.....	7
Sonstiger Hochbau.....	9
Verkehrswegebau	11
Sonstiger Tiefbau	13
II. Beschäftigungswirksamkeit	15
Gesamt	15
Tabellarische Übersicht.....	16
III. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen.....	17
Steiermark Regionalübersicht	18
Graz/Graz Umgebung, gegliedert nach Sparten	20
Obersteiermark, gegliedert nach Sparten	22
West-/Ost-/Südsteiermark, gegliedert nach Sparten	24

STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2009

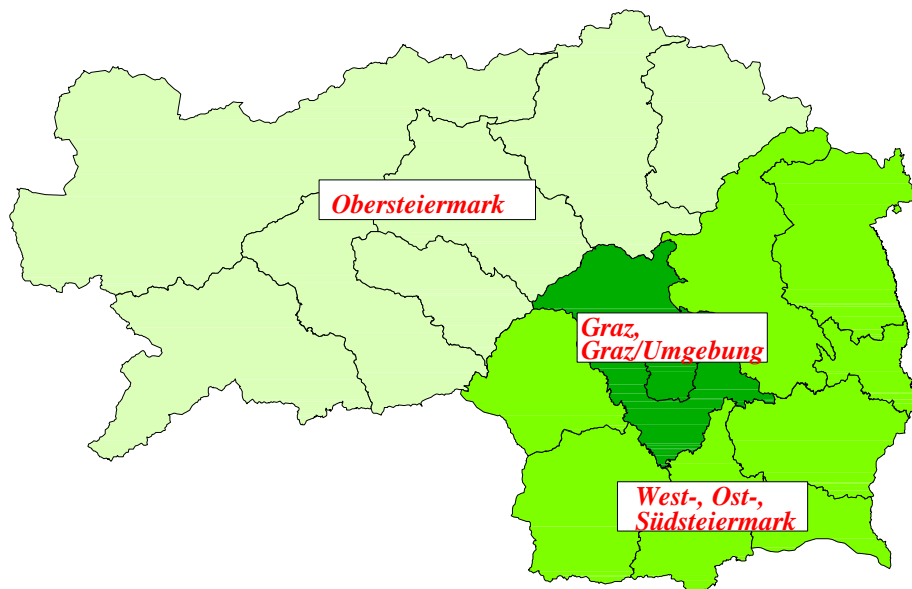
Prognose für den Umsatz (Bauproduktionswert) des Bauhauptgewerbes für den Zeitraum 2009

I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten (Tabellen und Diagramme)

- Gesamtes Bauhauptgewerbe
- Wohnbau (inkl. Sanierungen und Adaptierungen)
- Sonstiger Hochbau
- Verkehrswegebau
- Wasserbau

II. Beschäftigungswirksamkeit (Tabelle und Diagramm)

III. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen (Tabellen und Diagramme)



- Gesamte Steiermark
- Graz und Graz/Umgebung
- Obersteiermark
- West-/Ost-/Südsteiermark

Erläuterungen zu den Daten der steirischen Bauvorschau

Bauhauptgewerbe:

- 1996 wurde die bisherige Bauproduktionswert-Erhebung des ÖSTAT von der Betriebssystematik 1968 als Folge einer EU-weiten Harmonisierung im Statistikbereich auf die PRODCOM-Systematik umgestellt. Diese Neudefinition bzw. -berechnung des Bauwerts im Rahmen der Anpassung des österreichischen statistischen Systems auf das europäische hatte neben der volumsmäßigen Verringerung auch eine Veränderung bzw. Adaption bisher vorliegender offizieller Änderungsraten des Bauvolumens (zuletzt für das Jahr 1996) zur Folge. Mit vorliegender Broschüre ist die steirische Bauvorschau auf das neue System (PRODCOM) umgestellt. Somit ist ein Vergleich der Daten vor und nach 1996 nicht immer möglich. Mit 1.1.2008 wurden erneut Änderungen nach EU-Vorgaben in der PRODCOM Systematik vorgenommen.
- Die steirische Bauvorschau 2009 beinhaltet die revidierte Prognose für 2008 und eine Erstprognose für 2009. Die Bauproduktionswerte und die entsprechenden Änderungsraten sind sowohl nominell als auch real zu Preisen von 1996 angegeben.
- Die Bauvorschau umfasst das gesamte Bauhauptgewerbe. Dieses beinhaltet den Hoch- und Tiefbau bzw. die Bauindustrie (Kammersystematik 223) und das Baugewerbe (Kammersystematik 101). Dabei sind sowohl öffentliche als auch private Bautätigkeiten berücksichtigt.
- Somit sind das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe, sowie Bauinstallationen bzw. das Baunebengewerbe (Zimmerei, Dachdeckerei, Bauspenglerei, Isolierer, Elektro-, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen, Gipserei, Verputzerei, Bautischlerei, Bauschlosserei, Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Malerei und Anstreicherei, Glaserei u.ä.) in der Bauvorschau nicht berücksichtigt.
- Während im Tiefbau (Verkehrswegebau und sonstiger Tiefbau) der Großteil dem Bauhauptgewerbe zuzuordnen ist, beträgt dieser Anteil im Hochbau (Wohnbau und sonstiger Hochbau) etwa 50% bis 60% des gesamten Bauvolumens.
- Die Bauvorschau gibt die gewerblich erfassten Bautätigkeiten wieder.

Wohnbau:

- Die Sparte Wohnbau beinhaltet sowohl geförderte als auch nicht geförderte Wohnbautätigkeiten.
- Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau werden in der vorliegenden Bauvorschau dem Wohnbau zugeordnet.

I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten

Das Jahr 2007 schloss mit einem realen Minus des Bauproduktionswertes von -5,8% ab, vor allem bedingt durch die Beendigung von Großprojekten (Verkehrswegebau). Verstärkt wurde der reale Rückgang auch durch die weiterhin hohen Baupreisindizes in allen Sparten. Für 2008 ist durch einen Anstieg im Verkehrswegebau und dem Sonstigen Tiefbau ein reales Plus von (+1%) prognostiziert. Für 2009 ist ein Minus (-4,0%) zu erwarten.

Nach dem Rückgang der Arbeitslosenzahl im Bauhauptgewerbe im Jahr 2007 um 6,9% ist auch für 2008 ein weiteres Minus von ca. 9% zu erwarten. Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen konnte von 2008 gegenüber 2007 stark gesteigert werden (voraussichtlich um 6% - Quelle:AMS, eigene Berechnungen). Der Auftragstand (Juni 2008 – letzter verfügbarer Stand zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose) war gegenüber dem Vergleichsmonat aus dem Vorjahr um 3,7% etwas niedriger.

Eine genauere Analyse, nach Sparten gegliedert, zeigt folgende Tendenzen und Ursachen:

- Wohnbau:** Im Wohnbau ist eine gewisse Kontinuität erkennbar. Das hohe Niveau kann fast gehalten werden. 2008 gibt es ein reales Minus von -3,0%. Für 2009 ist ein leichter Rückgang von -1,8% zu erwarten.
- Sonstiger Hochbau:** Nach einem sehr starken Plus 2007 zeigt sich der Sonstige Hochbau etwas moderater. Zwar gibt es sowohl 2008 als auch 2009 nominelle Anstiege, doch real betrachtet ergeben sich leichte Tendenzen nach unten (-2,0% für 2008 bzw. -1,9% für 2009).
- Verkehrswegebau:** Durch die Fertigstellung bzw. den Abschluss von größeren Projektabschnitten (vor allem im Tunnelbereich) zeigte sich 2007 ein starker Rückgang (-23,3%), der durch andere Projekte nicht aufgefangen wurde. Für 2008 ist aber wieder einen Zuwachs zu erwarten (+8,3%). 2009 ist mit einem Rückgang zu rechnen. Das Niveau ist im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren noch immer sehr hoch.
- Wasserbau:** 2007 schloss real mit einem Minus von -4,3% ab. Durch Investitionen u.a. im Kraftwerksbau bzw. Rohr- und Kabelnetzleitungstiefbau ist für 2008 eine Steigerung (+4,8%) prognostiziert. Der Baupreisindex (Basis 1996) in dieser Sparte ist weiter im Steigen begriffen (2008 voraussichtlich +5,3%), der die Schere zwischen nominell und real deutlich vergrößert. Für 2009 ist ein Rückgang zu erwarten (-6,6%).

Steiermark - Spartenübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 1996

		2007	2008	2009
Bauhauptgewerbe	nominell	1.615,8	1.695,5	1.679,1
		-2,1	+4,9	-1,0
	<i>real</i>	1.401,1	1.414,4	1.357,3
		-5,8	+1,0	-4,0

		2007	2008	2009
Wohnbau	nominell	565,1	569,7	576,4
		-1,2	+0,8	+1,2
	<i>real</i>	470,3	456,2	447,8
		-4,8	-3,0	-1,8

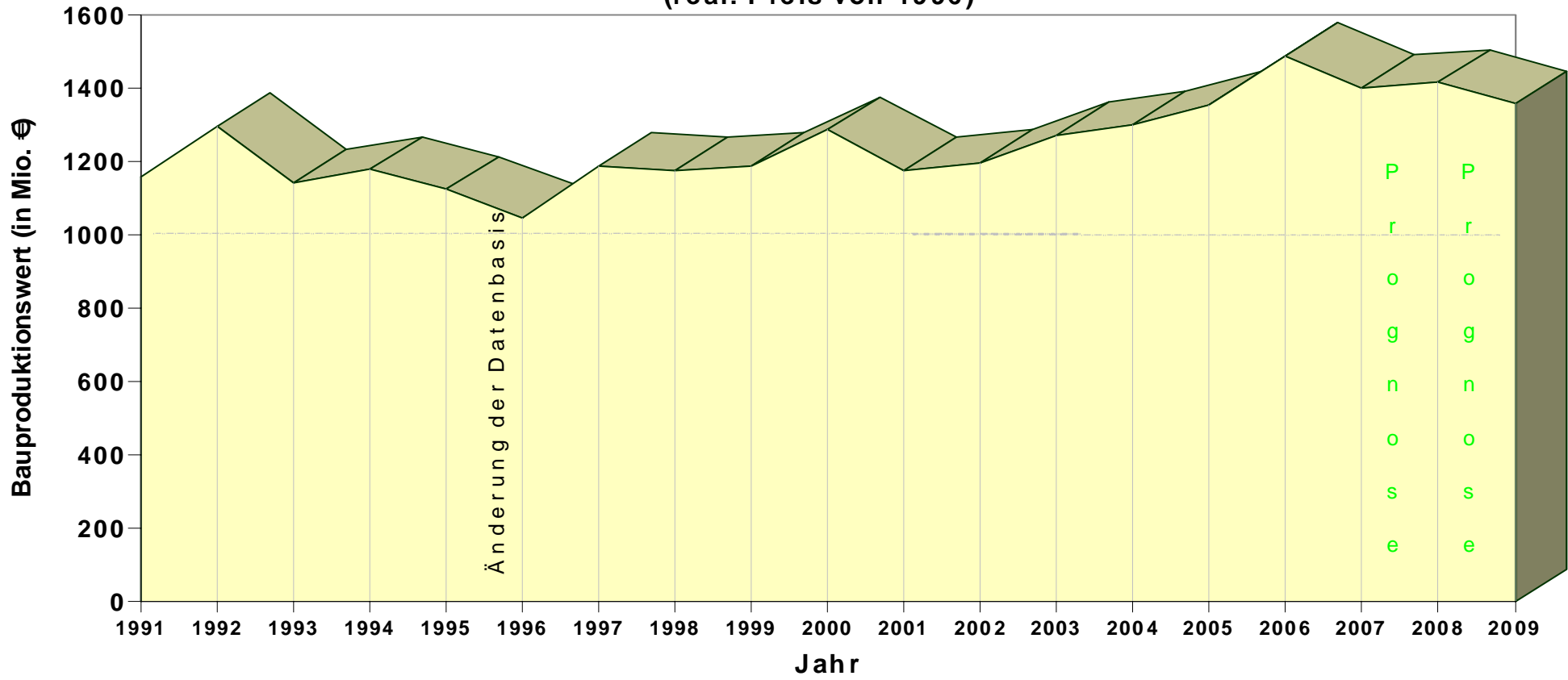
		2007	2008	2009
Sonstiger Hochbau	nominell	479,4	487,9	492,8
		+13,4	+1,8	+1,0
	<i>real</i>	399,8	391,8	384,2
		+9,6	-2,0	-1,9

		2007	2008	2009
Verkehrswegebau	nominell	309,2	348,6	331,2
		-20,8	+12,7	-5,0
	<i>real</i>	284	307	283
		-23,3	+8,3	-7,8

		2007	2008	2009
Wasserbau	nominell	262,1	289,3	278,7
		-1,2	+10,4	-3,7
	<i>real</i>	247,3	259,3	242,3
		-4,3	+4,8	-6,6

Steiermarkprognose - Bauhauptgewerbe

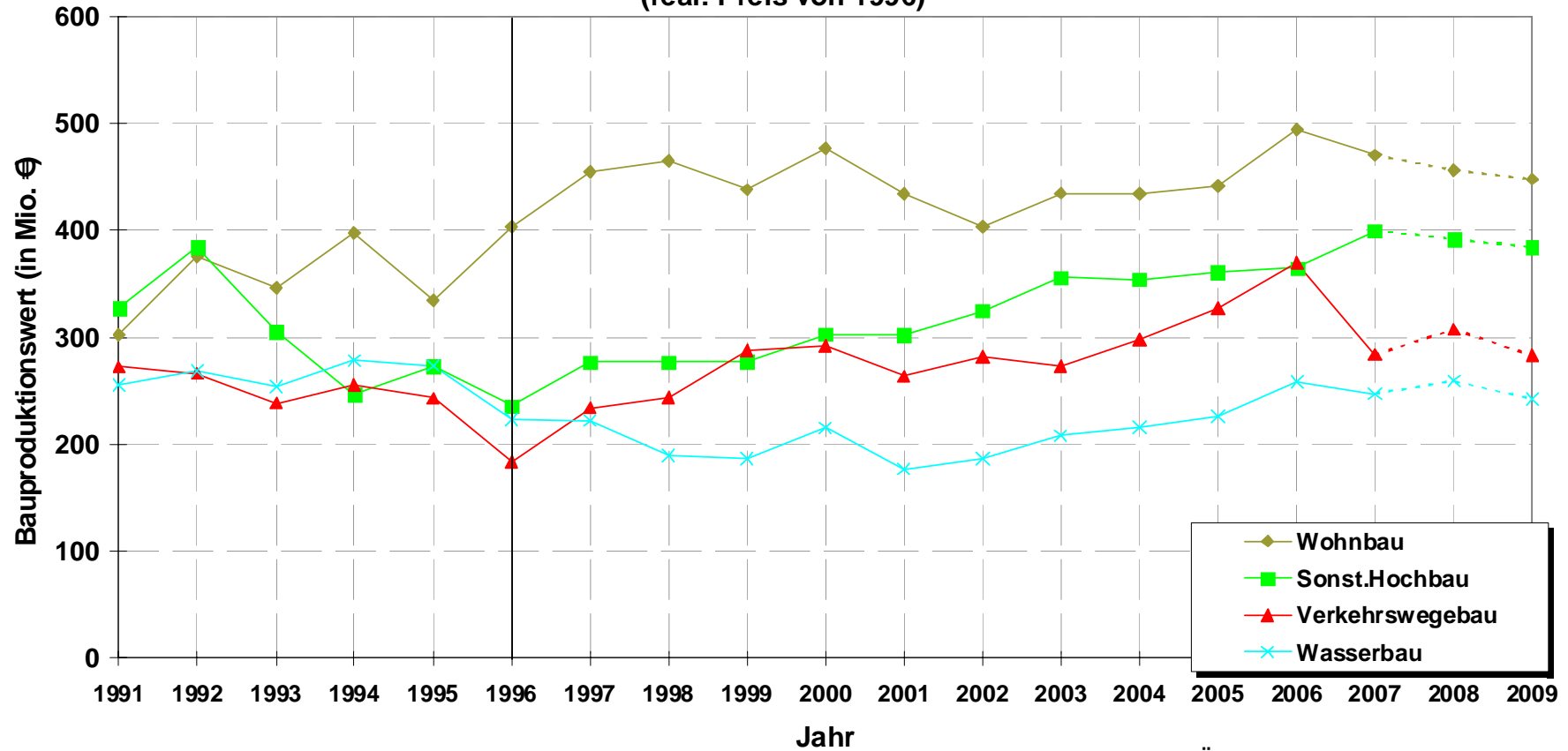
(real: Preis von 1996)



P
r
o
g
n
o
s
e

Prognose gesamte Steiermark (gegliedert nach Sparten)

(real: Preis von 1996)



Anmerkung: 1996 Änderung der Datenbasis

Wohnbau

Im Wohnbau ist eine gewisse Kontinuität erkennbar. Das hohe Niveau kann fast gehalten werden. 2008 gibt es ein reales Minus von -3,0%. Für 2009 ist ein leichter Rückgang von -1,8% zu erwarten. Regional zeigen sich 2008 und 2009 durchgehend leicht negative Tendenzen.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 1996

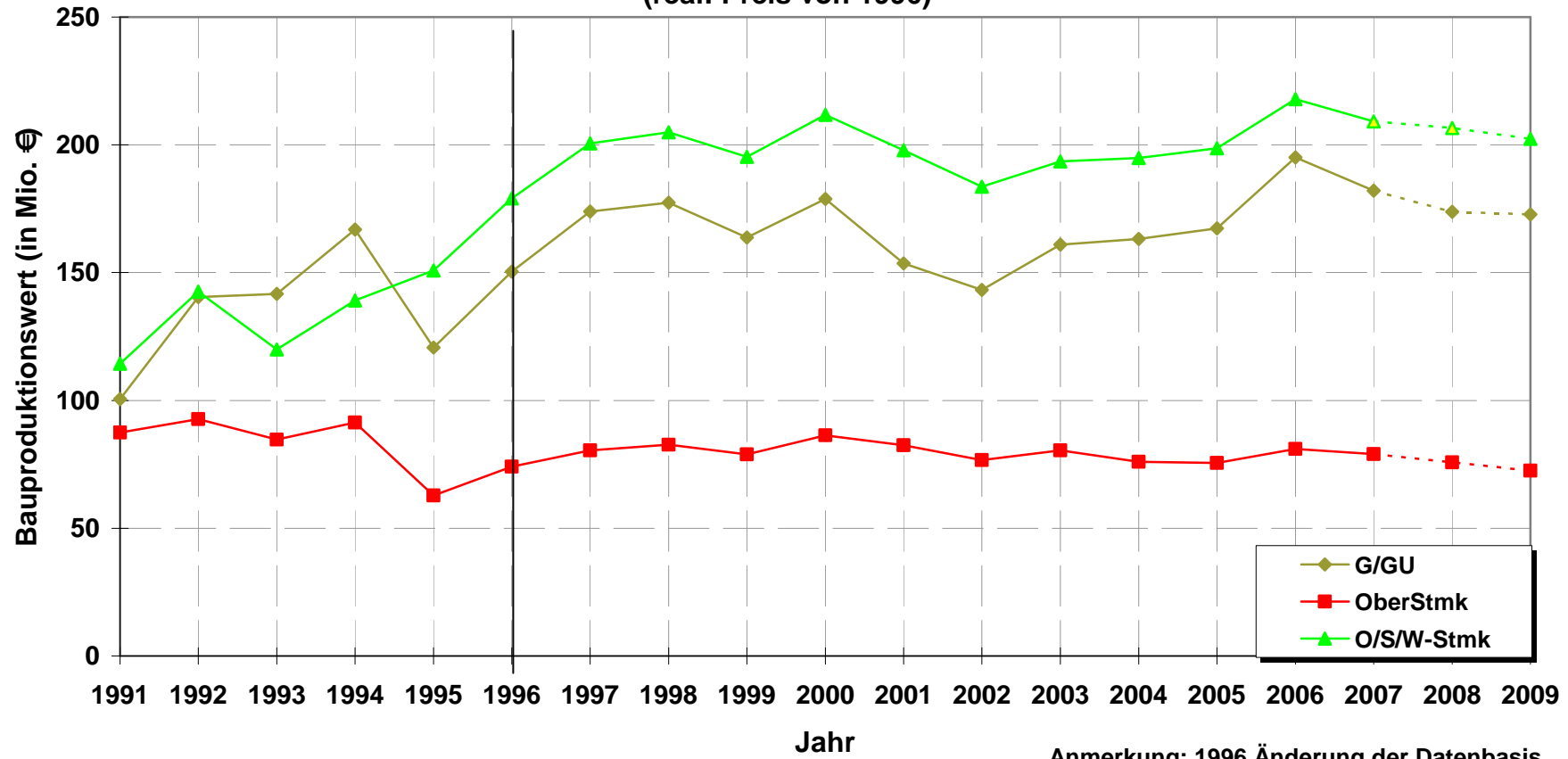
		2007	2008	2009
Steiermark	nominell	565,1	569,7	576,4
		-1,2	+0,8	+1,2
	<i>real</i>	470,3	456,2	447,8
		-4,8	-3,0	-1,8

		2007	2008	2009
Graz und Graz/Umgebung	nominell	218,8	217,1	222,5
		-3,2	-0,8	+2,5
	<i>real</i>	182,1	173,8	172,8
		-6,7	-4,6	-0,6

		2007	2008	2009
Obersteiermark	nominell	94,9	94,6	93,4
		+1,2	-0,4	-1,3
	<i>real</i>	79,0	75,7	72,5
		-2,5	-4,2	-4,2

		2007	2008	2009
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	251,3	258,1	260,5
		-0,4	+2,7	+1,0
	<i>real</i>	209,2	206,6	202,4
		-4,0	-1,2	-2,1

Wohnbau (real: Preis von 1996)



Sonstiger Hochbau

Nach einem sehr starken Plus 2007 zeigt sich der Sonstige Hochbau etwas moderater im Trend. Zwar gibt es sowohl 2008 als auch 2009 nominelle Anstiege, doch real betrachtet ergeben sich leichte Tendenzen nach unten (-2,0% für 2008 bzw. -1,9% für 2009). Regionale Entwicklungen: 2008 zeigt sich vor allem die Ost/Süd/West-Steiermark positiv, 2009 entwickelt sich der Bauproduktionswert in der Obersteiermark positiv.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 1996

		2007	2008	2009
Steiermark	nominell	479,4	487,9	492,8
		+13,4	+1,8	+1,0
	<i>real</i>	399,8	391,8	384,2
		+9,6	-2,0	-1,9

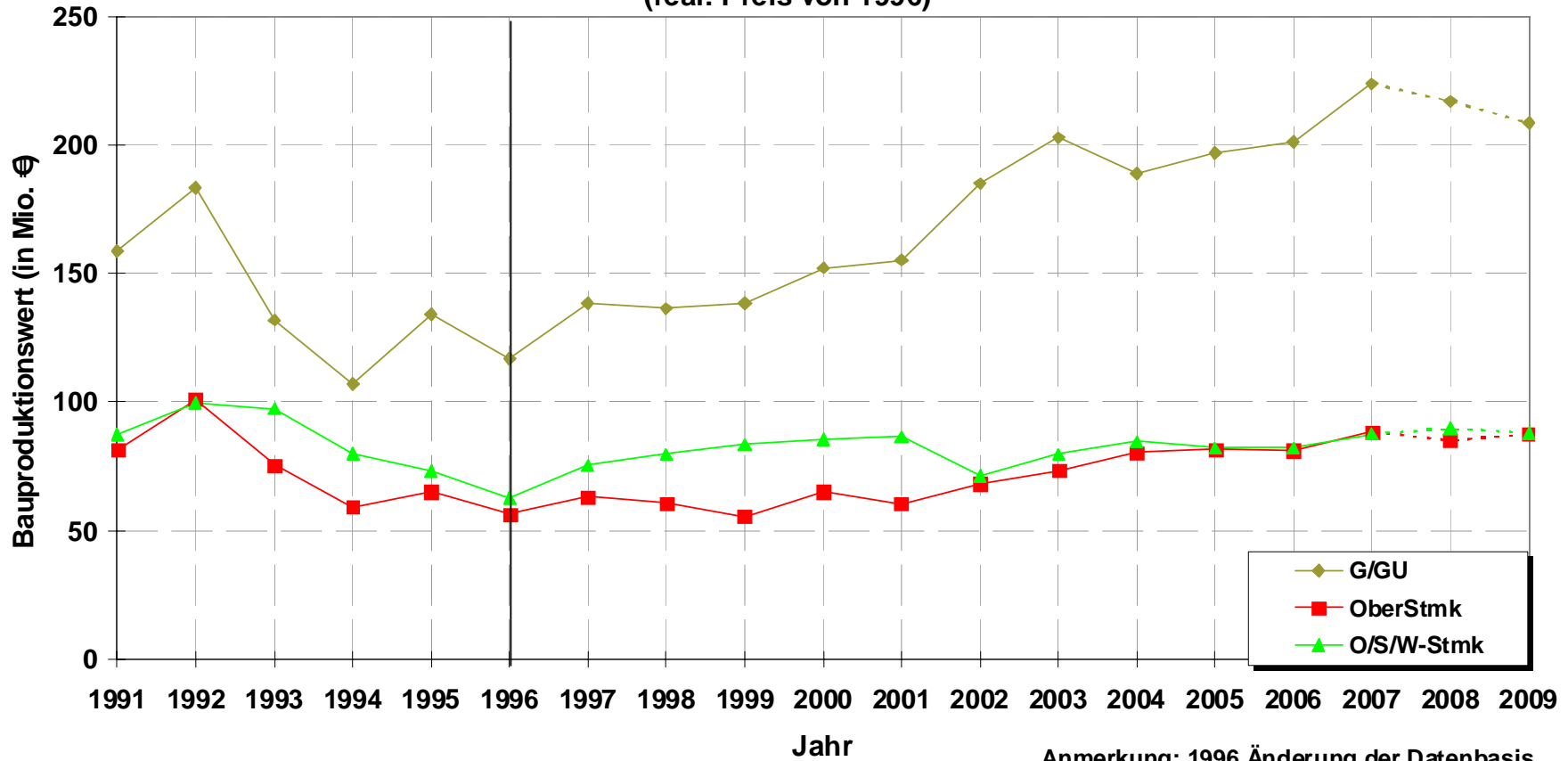
		2007	2008	2009
Graz und Graz/Umgebung	nominell	268,5	270,3	267,6
		+15,0	+0,7	-1,0
	<i>real</i>	223,9	217,1	208,6
		+11,2	-3,0	-3,9

		2007	2008	2009
Obersteiermark	nominell	105,9	105,9	112,4
		+12,6	-0,1	+6,1
	<i>real</i>	88,4	85,0	87,6
		+8,8	-3,8	+3,0

		2007	2008	2009
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	105,0	111,7	112,9
		+10,1	+6,4	+1,0
	<i>real</i>	87,6	89,7	88,0
		+6,4	+2,5	-1,9

Sonstiger Hochbau

(real: Preis von 1996)



Verkehrswegebau

Durch die Fertigstellung bzw. den Abschluss von größeren Projektabschnitten (vor allem im Tunnelbereich) zeigte sich 2007 ein starker Rückgang (-23,3%), der durch andere Projekte nicht aufgefangen wurde. Für 2008 ist aber wieder einen Zuwachs zu erwarten (+8,3%). 2009 ist mit einem Rückgang zu rechnen. Das Niveau ist im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren noch immer sehr hoch. Regional verzeichnet die Obersteiermark 2008 ein starkes Plus und auch die Ost/Süd/West-Steiermark zeigt 2008 Zuwächse. 2009 geht die intensive Bautätigkeit zurück.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 1996

		2007	2008	2009
Steiermark	nominell	309,2	348,6	331,2
		-20,8	+12,7	-5,0
	<i>real</i>	283,7	307,2	283,1
		-23,3	+8,3	-7,8

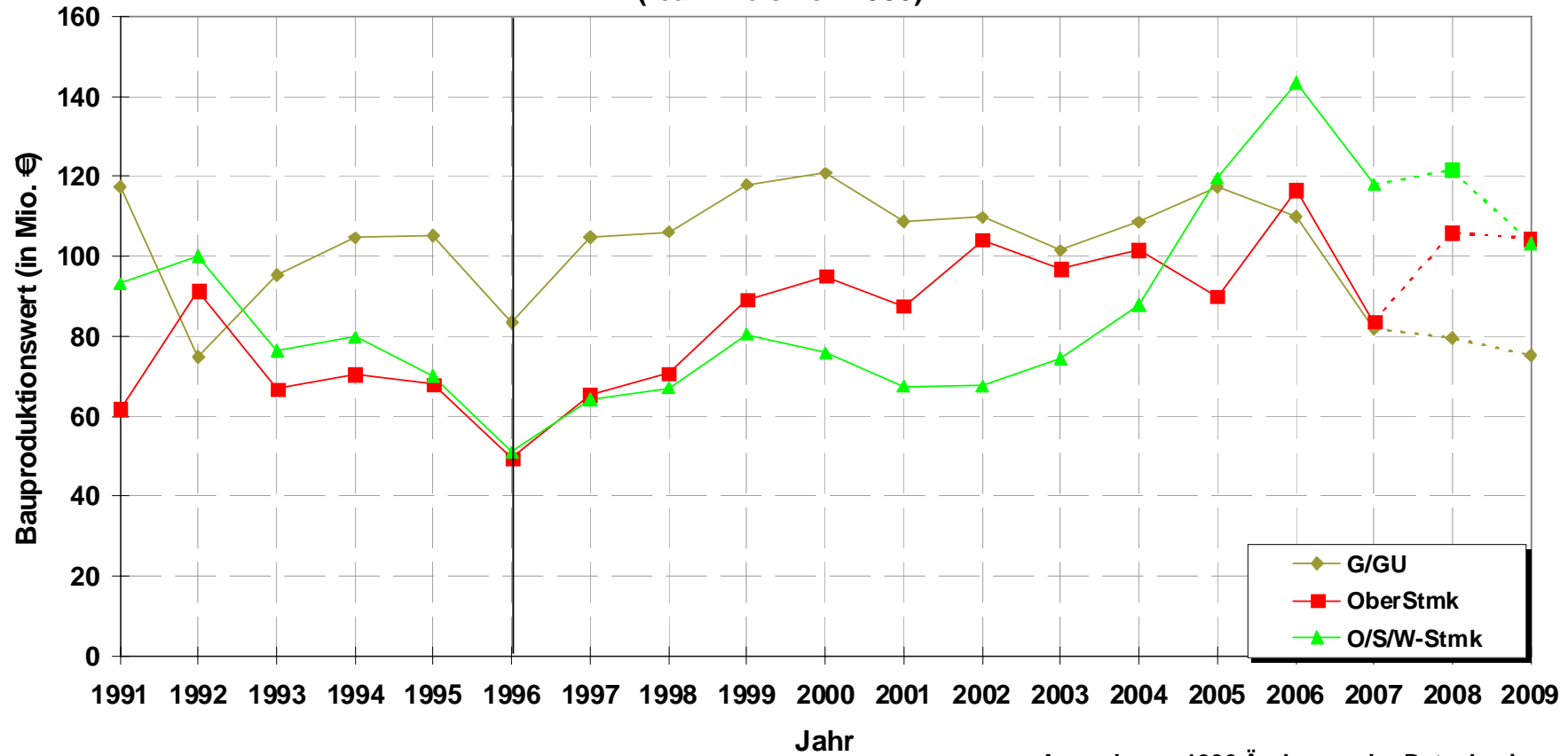
		2007	2008	2009
Graz und Graz/Umgebung	nominell	89,4	90,3	88,1
		-22,9	+1,0	-2,4
	<i>real</i>	82,0	79,6	75,3
		-25,4	-3,0	-5,4

		2007	2008	2009
Obersteiermark	nominell	91,2	120,3	122,2
		-25,8	+31,8	+1,6
	<i>real</i>	83,7	106,0	104,5
		-28,2	+26,6	-1,4

		2007	2008	2009
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	128,6	138,0	120,9
		-15,1	+7,3	-12,4
	<i>real</i>	118,0	121,6	103,3
		-17,8	+3,1	-15,1

Verkehrswegebau

(real: Preis von 1996)



Anmerkung: 1996 Änderung der Datenbasis

Wasserbau

2007 schloss real mit einem Minus von -4,3% ab. Durch Investitionen u.a. im Kraftwerksbau bzw. Rohr- und Kabelnetzleitungstiefbau ist für 2008 eine Steigerung (+4,8%) prognostiziert. Der Baupreisindex (Basis 1996) in dieser Sparte ist weiter im Steigen begriffen (2008 voraussichtlich +5,3%), der die Schere zwischen nominell und real deutlich vergrößert. Für 2009 ist ein Rückgang zu erwarten (-6,6%). Regional betrachtet ist 2008 mit einem Plus in der Obersteiermark (Kraftwerkserweiterung Hieflau) und in der Ost-/Süd-/West-Steiermark zu rechnen. 2009 zeigt durchgehend ein Minus.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 1996

		2007	2008	2009
Steiermark	nominell	262,1	289,3	278,7
		-1,2	+10,4	-3,7
	real	247,3	259,3	242,3
		-4,3	+4,8	-6,6

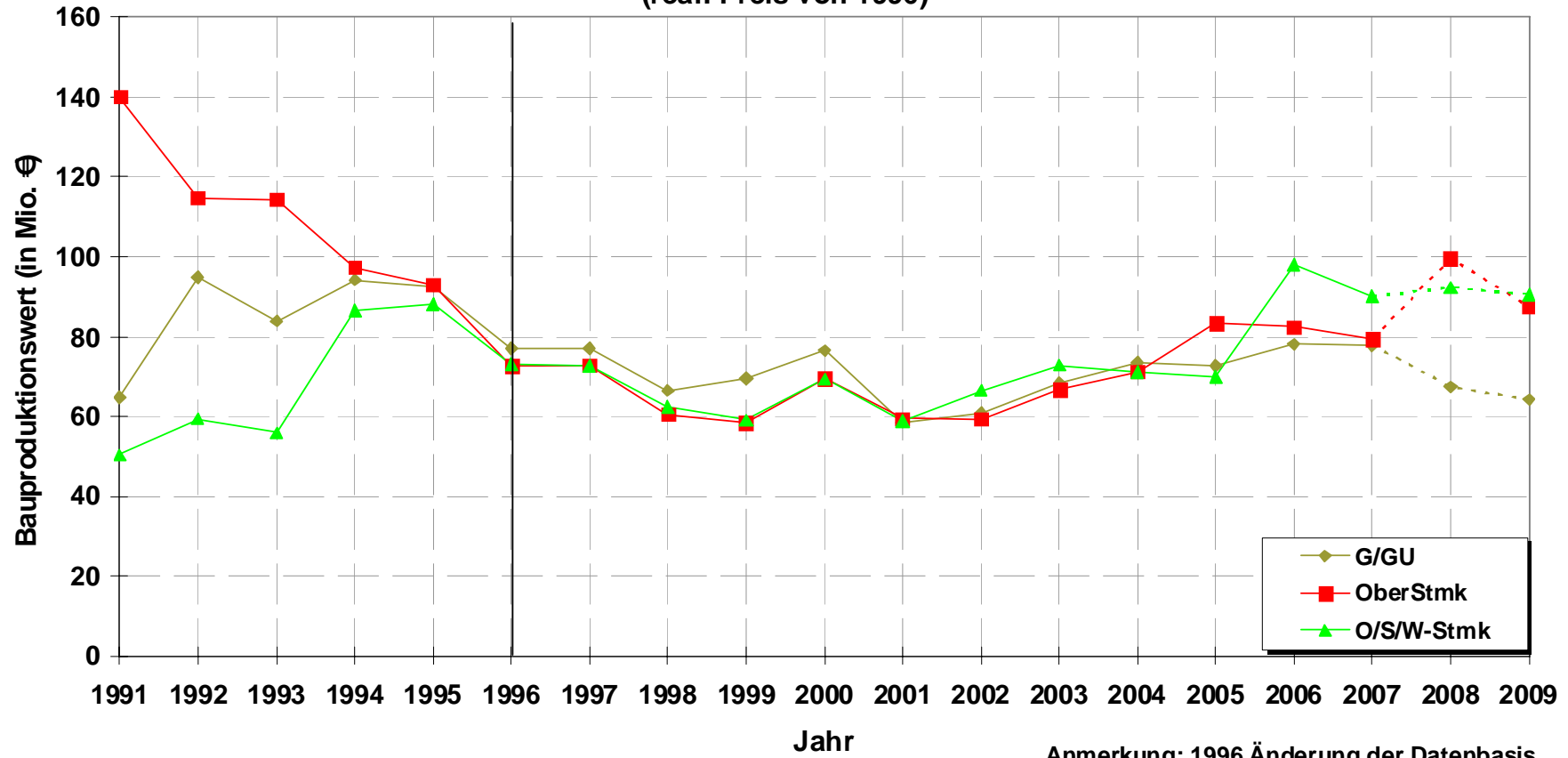
		2007	2008	2009
Graz und Graz/Umgebung	nominell	82,6	75,2	73,9
		+3,1	-8,9	-1,8
	real	77,9	67,4	64,2
		-0,2	-13,5	-4,8

		2007	2008	2009
Obersteiermark	nominell	84,1	111,1	100,6
		-0,6	+32,0	-9,4
	real	79,4	99,6	87,5
		-3,7	+25,4	-12,2

		2007	2008	2009
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	95,4	103,0	104,2
		-5,1	+7,9	+1,2
	real	90,0	92,3	90,6
		-8,1	+2,5	-1,8

Wasserbau

(real: Preis von 1996)



II. Beschäftigungswirksamkeit

Folgender Abschnitt beschreibt den Beschäftigungseffekt gesamt, der sich durch Investitionen (Bauproduktionswert) im Bauhauptgewerbe ergibt. Er beinhaltet den direkten Effekt im Bauhauptgewerbe und indirekt die Auswirkungen auf Baunebengewerbe, Bauhilfsgewerbe und andere Wirtschaftszweige. Naturgemäß haben die Hochbausparten einen höheren Beschäftigungseffekt.

Allerdings ist folgendes zu beachten:

Die bei dieser Darstellung verwendeten Beschäftigungsindikatoren wurden aus dem Bericht „Beschäftigungseffekte der steirischen Bauvorschau 2000“ entnommen, wobei die neuesten technologischen Aspekte nicht im entsprechenden Ausmaß berücksichtigt werden können, da derzeit nach wie vor keine anderen offiziellen Kennwerte verfügbar sind.

Laut der Studie „Bauvorschau 2001“ der Forschungsgesellschaft für Wohnen und Bauen vom Oktober 2000 liegt der arbeitssparende technische Fortschritt in Österreich bei 1,5% der Beschäftigtenanzahl pro Jahr. Weitere Gründe zu Abweichungen der Beschäftigungswirksamkeit liegen auch im Leiharbeiterwesen, in der Schwarzarbeit und vor allem in der Zusammensetzung von Großprojekten – viel Umsatz aber weniger personalintensiv (Sonstiger Hochbau; Straße, Schiene, ...) oder auch umgekehrt.

Wie sich aus der Statistik (Quelle AMS) der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen für das Jahr 2007 erkennen lässt, gab es trotz des Rückganges des Bauproduktionswertes eine Steigerung von 657 Arbeitsplätzen (durchschnittlich pro Monat) gegenüber 2006. Von 2007 auf 2008 ist mit einer weiteren sehr großen Steigerung zu rechnen (+1934).

Durchschnittlich unselbständig Beschäftigte im Bauwesen Steiermark gesamt (Quelle AMS):

<i>Jahr</i>	<i>Unselbständig Beschäftigte im Bauwesen – Jahresdurchschnitt pro Monat</i>	<i>Veränderung zum Vorjahr</i>
2004	30793	-0,7%
2005	30738	-0,2%
2006	30840	0,3%
2007	31497	2,1%
2008 (geschätzt)	33431	6,1%

In umseitiger Tabelle wurden die Beschäftigungsfaktoren mit dem allgemeinen, österreichischen „Technikfaktor“ von 1,5 % pro Jahr korrigiert. Hier würde es 2008 zu einer starken Verminderung der Beschäftigungswirksamkeit gegenüber 2007 kommen, und 2008 zu einem weiteren Rückgang. Dieser Unterschied zum tatsächlichen, lässt sich nur durch die unterschiedliche Art der Projekte erklären, bzw. sind die Umrechnungsfaktoren – wie oben erwähnt – schon älteren Datums und nur mit großer Vorsicht zu genießen.

Gesamter (direkter+indirekter) Beschäftigungseffekt (Quelle: Wifo 1999 und eigene Berechnungen)
real zu Preisen von 1996

		2007	2008	2009
Bauhauptgewerbe	BPW real (in Mio €)	1.401	1.414	1.357
	% gegenüber Vorjahr		+1,0	-4,0
	<i>Beschäftigungseffekt (Anzahl)</i>	19.564	19.302	18.331
	<i>abs. Veränderung</i>		-262	-971

		2007	2008	2009
Wohnbau	BPW real (in Mio €)	470	456	448
	% gegenüber Vorjahr		-3,0	-1,8
	<i>Beschäftigungseffekt (Anzahl)</i>	7.896	7.544	7.294
	<i>abs. Veränderung</i>		-352	-250

		2007	2008	2009
Sonstiger Hochbau	BPW real (in Mio €)	400	392	384
	% gegenüber Vorjahr		-2,0	-1,9
	<i>Beschäftigungseffekt (Anzahl)</i>	5.806	5.604	5.414
	<i>abs. Veränderung</i>		-201	-191

		2007	2008	2009
Verkehrswegebau	BPW real (in Mio €)	284	307	283
	% gegenüber Vorjahr		+8,3	-7,8
	<i>Beschäftigungseffekt (Anzahl)</i>	2.940	3.136	2.846
	<i>abs. Veränderung</i>		+196	-289

		2007	2008	2009
Wasserbau	BPW real (in Mio €)	247	259	242
	% gegenüber Vorjahr		+4,8	-6,6
	<i>Beschäftigungseffekt (Anzahl)</i>	2.922	3.018	2.777
	<i>abs. Veränderung</i>		+96	-240

III. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen

Für 2008 zeigen sich gesamt gesehen die Obersteiermark und auch die Ost-/Süd- und Weststeiermark im Plus, während für 2009 für alle Regionen ein Minus prognostiziert ist. Die genaueren Tendenzen sind im folgenden beschrieben:

Graz und Graz/Umgebung: Nach einem sehr positiven Jahr 2006 gab es 2007 einen Rückgang des Bauproduktionswertes. Dieser Trend setzt sich auch 2008 und 2009 in allen Sparten fort.

Obersteiermark: In der Obersteiermark zeigte die Umsatzentwicklung gesamt betrachtet 2007 negativ, bedingt vor allem durch den Verkehrswegebau. 2008 lässt ein positives Jahr erwarten, auch hier spielt der Verkehrswegebau eine wichtige, positive Rolle. Auch der Wasserbau zeigt sich 2008 positiv (u.a. Kraftwerksausbau Hieflau). 2009 ist mit einem Halten des Niveaus zu rechnen (Ende von Projektabschnitten im Verkehrswegebau, Beginn neuer Projekte wie z.B. Spielberg neu).

Ost-/Süd-/Weststeiermark: Der Bauproduktionswert für die Ost-/Süd- und Weststeiermark entwickelt sich im Jahr 2008 gesamt betrachtet leicht positiv, bedingt durch den Verkehrswegebau (u. a. Koralm-bahn). 2009 zeigt sich negativ.

Steiermark - Regionalübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 1996

		2007	2008	2009
Steiermark	nominell	1.615,8	1.695,5	1.679,1
		-2,1	+4,9	-1,0
	<i>real</i>	1.401,1	1.414,4	1.357,3
		-5,8	+1,0	-4,0

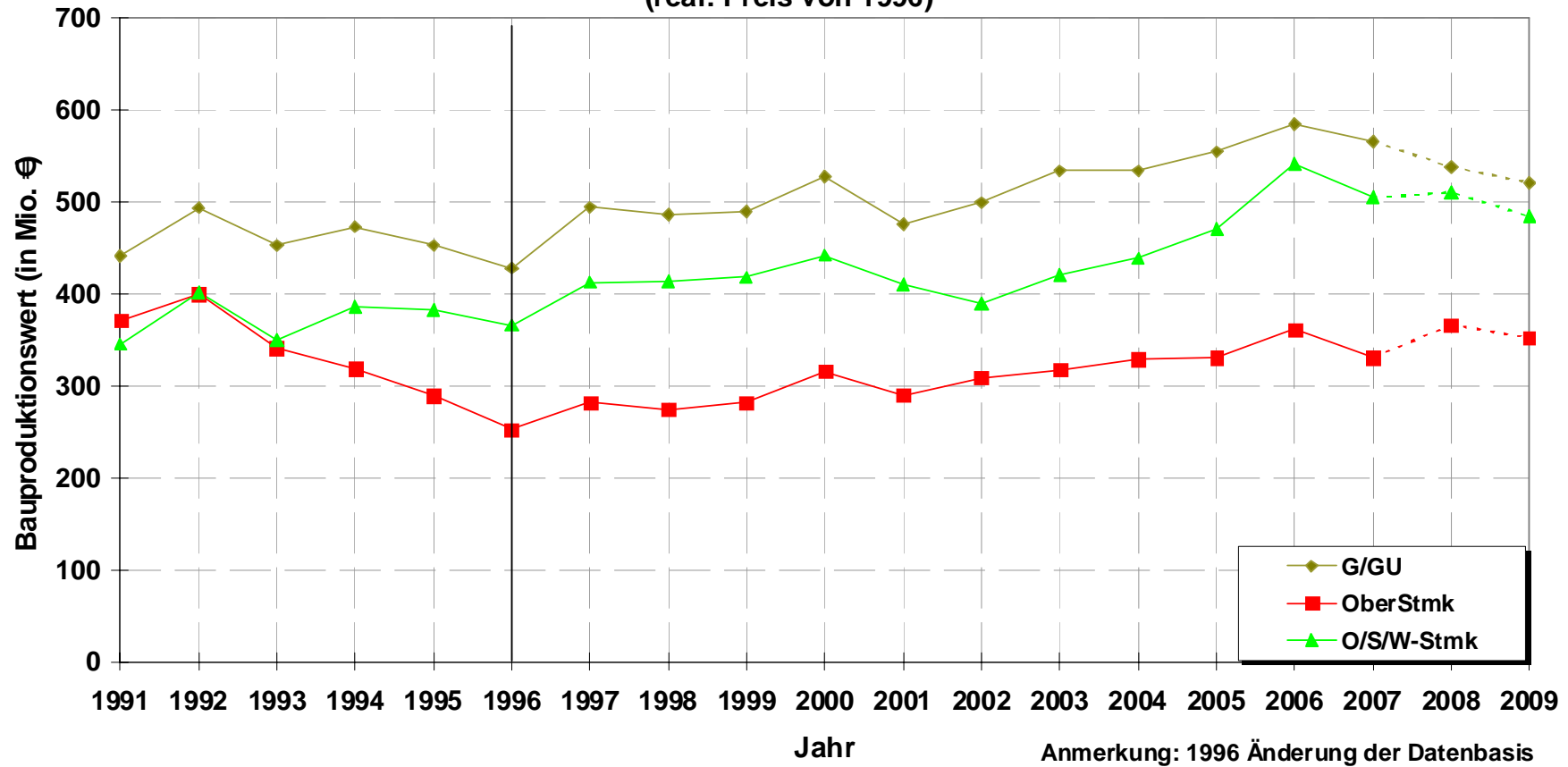
		2007	2008	2009
Graz und Graz/Umgebung	nominell	659,2	652,9	652,0
		+0,6	-1,0	-0,1
	<i>real</i>	565,9	537,8	521,0
		-3,2	-5,0	-3,1

		2007	2008	2009
Obersteiermark	nominell	376,2	431,8	428,6
		-4,9	+14,8	-0,8
	<i>real</i>	330,4	366,3	352,1
		-8,5	+10,8	-3,9

		2007	2008	2009
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	580,4	610,8	598,5
		-3,2	+5,2	-2,0
	<i>real</i>	504,8	510,3	484,3
		-6,8	+1,1	-5,1

Regionalprognose

(real: Preis von 1996)



Graz und Graz/Umgebung : gegliedert nach Sparten

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 1996

		2007	2008	2009
Bauhauptgewerbe	nominell	659,2	652,9	652,0
		+0,6	-1,0	-0,1
	<i>real</i>	565,9	537,8	521,0
		-3,2	-5,0	-3,1

		2007	2008	2009
Wohnbau	nominell	218,8	217,1	222,5
		-3,2	-0,8	+2,5
	<i>real</i>	182,1	173,8	172,8
		-6,7	-4,6	-0,6

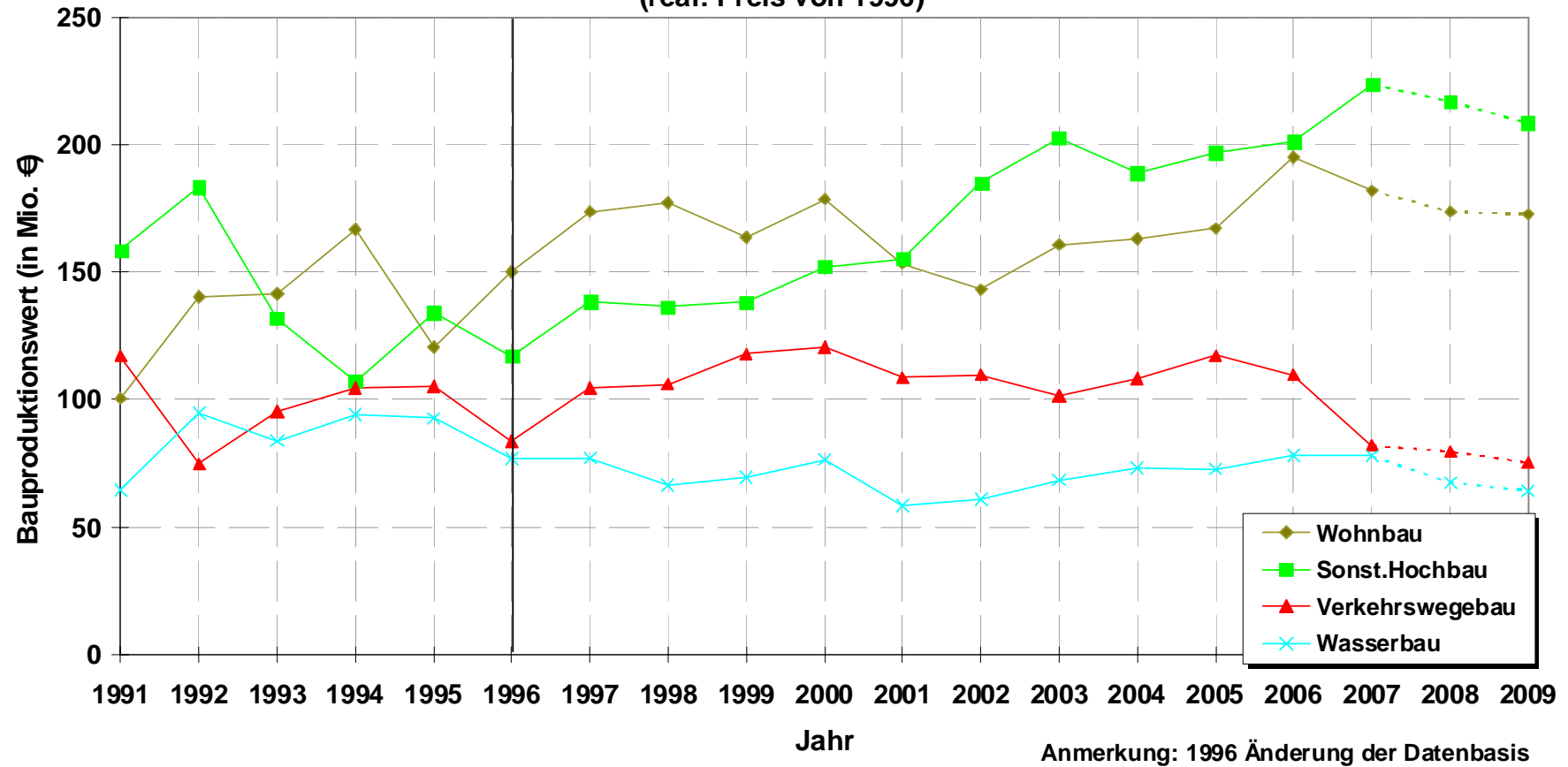
		2007	2008	2009
Sonstiger Hochbau	nominell	268,5	270,3	267,6
		+15,0	+0,7	-1,0
	<i>real</i>	223,9	217,1	208,6
		+11,2	-3,0	-3,9

		2007	2008	2009
Verkehrswegebau	nominell	89,4	90,3	88,1
		-22,9	+1,0	-2,4
	<i>real</i>	82,0	79,6	75,3
		-25,4	-3,0	-5,4

		2007	2008	2009
Wasserbau	nominell	82,6	75,2	73,9
		+3,1	-8,9	-1,8
	<i>real</i>	77,9	67,4	64,2
		-0,2	-13,5	-4,8

Regionalprognose : Graz u. Graz/Umgebung

(real: Preis von 1996)



Obersteiermark : gegliedert nach Sparten

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 1996

		2007	2008	2009
Bauhauptgewerbe	nominell	376,2	431,8	428,6
		-4,9	+14,8	-0,8
	<i>real</i>	330,4	366,3	352,1
		-8,5	+10,8	-3,9

		2007	2008	2009
Wohnbau	nominell	94,9	94,6	93,4
		+1,2	-0,4	-1,3
	<i>real</i>	79,0	75,7	72,5
		-2,5	-4,2	-4,2

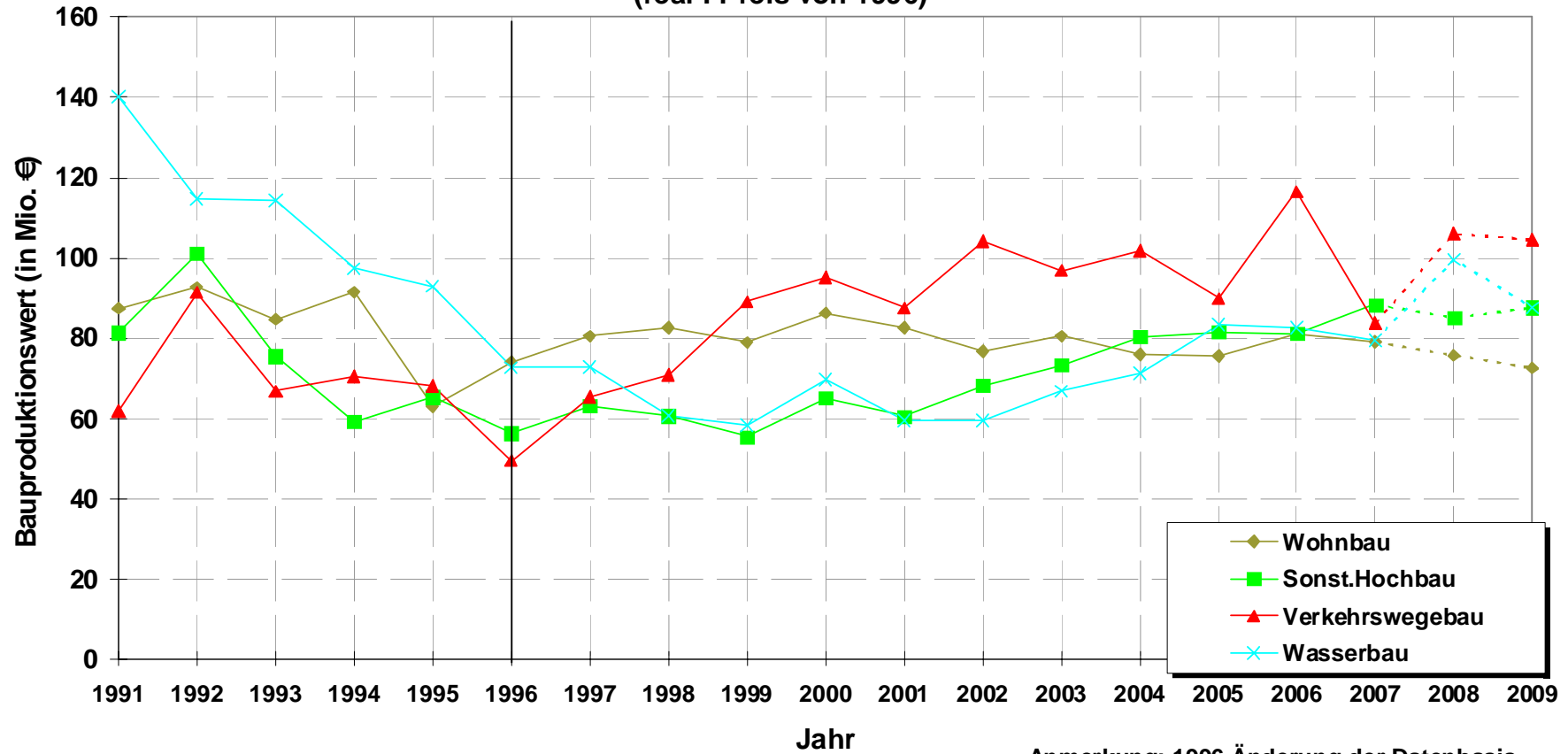
		2007	2008	2009
Sonstiger Hochbau	nominell	105,9	105,9	112,4
		+12,6	-0,1	+6,1
	<i>real</i>	88,4	85,0	87,6
		+8,8	-3,8	+3,0

		2007	2008	2009
Verkehrswegebau	nominell	91,2	120,3	122,2
		-25,8	+31,8	+1,6
	<i>real</i>	83,7	106,0	104,5
		-28,2	+26,6	-1,4

		2007	2008	2009
Wasserbau	nominell	84,1	111,1	100,6
		-0,6	+32,0	-9,4
	<i>real</i>	79,4	99,6	87,5
		-3,7	+25,4	-12,2

Regionalprognose : Obersteiermark

(real : Preis von 1996)



Anmerkung: 1996 Änderung der Datenbasis

Ost-/Süd-/Weststeiermark: gegliedert nach Sparten

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 1996

		2007	2008	2009
Bauhauptgewerbe	nominell	580,4	610,8	598,5
		-3,2	+5,2	-2,0
	<i>real</i>	504,8	510,3	484,3
		-6,8	+1,1	-5,1

		2007	2008	2009
Wohnbau	nominell	251,3	258,1	260,5
		-0,4	+2,7	+1,0
	<i>real</i>	209,2	206,6	202,4
		-4,0	-1,2	-2,1

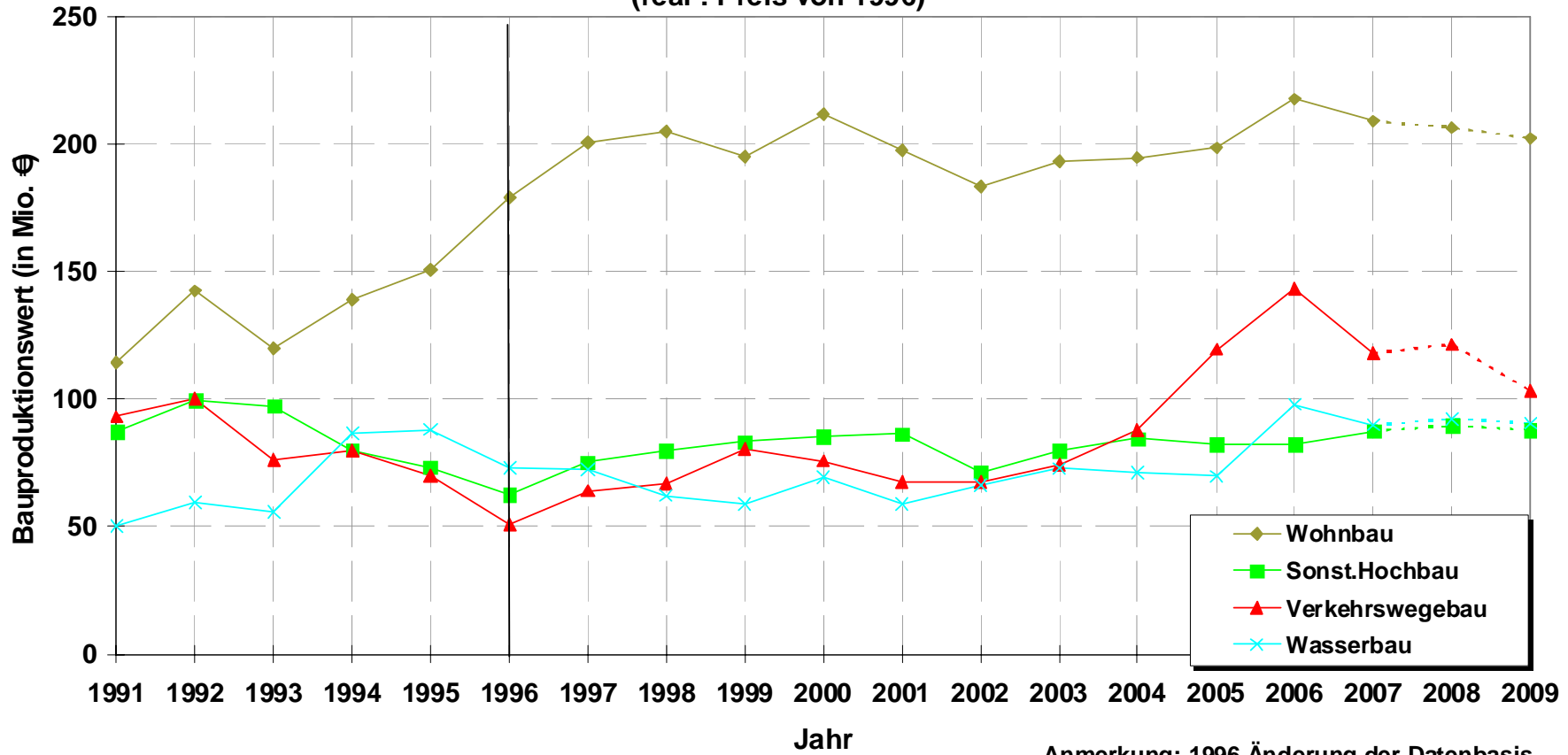
		2007	2008	2009
Sonstiger Hochbau	nominell	105,0	111,7	112,9
		+10,1	+6,4	+1,0
	<i>real</i>	87,6	89,7	88,0
		+6,4	+2,5	-1,9

		2007	2008	2009
Verkehrswegebau	nominell	128,6	138,0	120,9
		-15,1	+7,3	-12,4
	<i>real</i>	118,0	121,6	103,3
		-17,8	+3,1	-15,1

		2007	2008	2009
Wasserbau	nominell	95,4	103,0	104,2
		-5,1	+7,9	+1,2
	<i>real</i>	90,0	92,3	90,6
		-8,1	+2,5	-1,8

Regionalprognose : Ost-/Süd-/Weststeiermark

(real : Preis von 1996)



Wir bedanken uns für das zur Verfügung gestellte Datenmaterial bei folgenden Institutionen:

- Steiermärkische Krankenanstalten GesmbH
- Österreichische Bundesbahnen
- ASFINAG
- Stadt Graz
- Landesimmobilien Gesellschaft mbH
- Bundesimmobilien Gesellschaft mbH
- Abteilung 15 Wohnbauförderung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung,
- Fachabteilungen 12A, FA18A+18B, FA18D, FA19A und FA19B des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung.
- Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen mbH (GWS)
- Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal
- Gemeinnützige Bau- u. Siedlungsgenossenschaft steirisches Hilfswerk für Eigenheimbau Rottenmann
- Gemeinnützige Grazer Wohnbaugenossenschaft (GGW)
- ÖWG Wohnbau / ÖWGES
- Obersteirische Wohnstätten Genossenschaft
- Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen Ges.m.b.H.
- Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Leoben und Umgebung

Weiters bedanken wir uns bei allen steirischen Gemeinden, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben.

Folgende 23 Bauunternehmen haben durch ihre Teilnahme an der von der Wirtschaftskammer Steiermark durchgeführten Umfrage einen wesentlichen Beitrag zur Erstellung der vorliegenden Bauvorschau geleistet:

- Alpine Mayreder, Graz
- Bau Bliem, Schladming
- Bretterklieber, Pöllau
- Domweber, Fürstenfeld
- Gebrüder Haider, Großraming
- Gera Bau GmbH
- Granit Graz
- Holzhofer, Mürzzuschlag
- Hoppaus&Haslinger, Frohnleiten
- Ing. Bellina, Köflach
- Ing. Schneeberger BaugesmbH, Graz
- Jandl BaugesmbH, Unterpremstätten
- Kager BaugesmbH, Grafendorf
- Mandlbauer, Bad Gleichenberg
- Marko GesmbH, Weiz
- Ortis Frohnleiten
- ÖSTU-STETTIN, Leoben
- Strabag, Graz
- Strobl Weiz
- Swietlesky, Graz
- Unbekannt
- Zaunfuchs Judenburg
- Zotter, Judenburg